

Sächsische Zeitung

SZ-ONLINE.DE

Lockwitz

Wohnen am Lockwitzer Schloss

In historischer Lage will ein Bauträger 2,8 Millionen Euro in neue Wohnhäuser investieren.

19.08.2013

Im Park des ehemaligen Lockwitzer Schlosses sollen ab Herbst fünf Doppelhaushälften gebaut werden. Die Vermarktung habe vor etwa vier Wochen begonnen, sagt Helmar Jacob, Geschäftsführer der Dresdner Immobilienfirma Fira-Grundbesitz. Ursprünglich habe eine Bauherrengemeinschaft junger Familien auf dem 42 000 Quadratmeter großen Areal Eigenheime errichten wollen. Als diese absprang, entschloss sich Jacob, selbst zu investieren.

Für 2,8 Millionen Euro will der Unternehmer im Laufe eines Jahres fünf Doppelhaushälften mit je fünf Zimmern und etwa 150 Quadratmetern Wohnfläche bauen lassen. Zu jedem der energieeffizienten Häuser gehöre eine Doppelgarage und etwa 900 Quadratmeter Grundstück. Der Kaufpreis betrage 379 000 Euro, so Jacob. Läuft alles nach Plan, können die fünf Familien im Sommer 2014 einziehen.

Das Schloss in Lockwitz ist der ehemalige Sitz der Adelsfamilie Kapherr, die hier seit 1866 residierte. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die Adligen enteignet und das Schloss umgenutzt. Nach der Wende saß in den repräsentativen Räumen die Landesvermessungsschule, sagt Immobilienunternehmer Jacob. Dieser ließ das Schloss zwischen 2009 und 2011 zu 29 Eigentumswohnungen umbauen, die seitdem alle bewohnt sind. Das Schloss selbst ist in Privatbesitz und daher nur noch von außen zu besichtigen. Das in den 1920er-Jahren im ehemaligen Speisesaal eingerichtete Heimatmuseum wurde schon vor längerer Zeit aufgelöst. (dr)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/wohnen-am-lockwitzer-schloss-2643912.html>
